



Darmstadt, im Dezember 2016

Verein
der Ehemaligen, Freunde
und Förderer der
Bertolt-Brecht-Schule
Kranichsteiner Straße 84
64289 Darmstadt

Liebe Ehemalige und Freunde der BBS,

ein unruhiges und beunruhigendes Jahr geht zu Ende. Hatten wir nicht Nationalismus für überwunden geglaubt und Populismus als vernachlässigbare Erscheinung fern von uns erachtet? Wir mussten uns eines Schlechteren belehren lassen. Und woraus sollen wir Hoffnung schöpfen für 2017? Vielleicht ein wenig aus der Präsidentenwahl in Österreich. Umso wichtiger ist es Aufgabe von Schule aufzuklären, historische und gesellschaftliche Zusammenhänge korrekt zu erarbeiten, zu Engagement zu ermutigen, sachliche Auseinandersetzung und Toleranz zu fördern und damit hohle Heilversprechen zu entlarven.

www.brechtschule.de
Telefon 06151-132837
Fax 06151-132838

Wir fühlen und trauern mit unserem ehemaligen Schulleiter Fritz Deppert und seiner Familie. Seine Frau Gabriella ist im September nach langer Krankheit und trotzdem überraschend gestorben ist. Mutig und voller Hoffnung hat sie bis zuletzt gegen ihre Krankheit gekämpft. Ihr Leben lang engagierte sie sich gesellschaftlich vielfältig mit nimmermüdem Einsatz und ausgeprägtem Organisationsgeschick, u.a. in und für die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit. Ihre Aufmerksamkeit galt aber auch dem Leben und den Geschehnissen an der BBS, nicht nur in den langen Jahren der Schulleiterschaft von Fritz Deppert. In den Anfangsjahren der Schule unterrichtete Gabriella aushilfsweise kurzfristig ihre Fächer Englisch und Französisch.

Die vielen Ungewissheiten und Veränderungen allein auf räumlicher Seite sind eine Ursache dafür, dass finanzielle Unterstützungen des Fördervereins im letzten Halbjahr kaum in Anspruch genommen wurden. Das wird sich ändern, z.B. wenn der jetzt endlich genehmigte Wasserspender installiert ist, dessen Finanzierung der laufenden Kosten (Wartung und Ausstattung mit Kartuschen), wie schon mitgeteilt, der Förderverein übernehmen wird. Wir leisten damit dauerhaft sicher einen Beitrag zum Wohlbefinden der "aktiven Brechtler". Gewünscht sind im Moment außerdem seitens der Schule weitere Sitzwürfel, wenn sich nach Schließung des Altbaus im noch als Durchgang genutzten Raum eine gute Aufenthaltsmöglichkeit für die Schülerschaft ergibt.

Ja, die räumliche Seite. Der Interimsbau in der Arheilger Straße neben der Merck-Schule ist tatsächlich fertig gestellt. In wenigen Tagen wird die Schlüsselübergabe für dieses von der Schulleitung als gelungen betrachtete Holzgebäude erfolgen. Als Erstnutzer kann die Schulgemeinde dann das Gebäude mit seinen zwei Etagen beziehen. Sämtliche Unterrichtsräume des Altbaus fallen dann weg. Im Neubau verbleiben oder werden neu eingerichtet im wesentlichen Räume für Kunst, Musik und neu für Darstellendes Spiel und für die Bibliotheken, sowie ein kleines Lehrerzimmer.

Wann genau der Abriss des Altbaus erfolgen wird, ist noch nicht terminiert. Wann und wie dann neu gebaut wird, steht in den Sternen. Die Baupläne dazu liegen jahrelang zurück und waren, was die Bedürfnisse der Schule betrifft, noch nie endgültig abgeklärt.

Im Sommer und Herbst 2016 fanden in der BBS das "Brecht-Film-Spezial" sowie eine von der Geschichtswerkstatt in Zusammenarbeit mit Kollegen der BBS veranstaltete Lesung im Literaturhaus zum Thema "Unternehmen Barbarossa. Der Überfall auf die Sowjetunion - das Beispiel Litauen" (übertragen von RADAR) statt. Außerdem war im Neuen Foyer die Ausstellung des Studienkreises Deutscher Widerstand 1933 - 1945 "Nichts war vergeblich -

Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus" zu sehen. Die Finanzierung dieser Ausstellung wurde vom Förderverein getragen. Am 19.01.2017, 18 Uhr wird der "Abend der Künste" im Neuen Foyer stattfinden, zu dem Schulleitung und die Beteiligten herzlich einladen.

Wir werden uns wiedersehen können spätestens zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 24.02.2017, um 19 Uhr im westlichen Neubau mit anschließendem Ehemaligentreffen. Eine Einladung dazu liegt diesem Brief bei. Dann ist der Umzug geschafft und wir werden von Siglinde Lischka sicher einiges Neues dazu, zu weiteren Aktualitäten bezüglich Abriss und Neubauplanung sowie nicht zuletzt zu den personellen Entwicklungen in Schülerschaft und Kollegium erfahren dürfen.

Ich wünsche allen Mitgliedern eine friedvolle Weihnachtszeit und für das neue Jahr 2017 gute Gesundheit, viel Anlass zum Froh-Sein-Dürfen und die Erfüllung vieler guter Wünsche für sich und für die unruhige Welt.

Rainer Petri (1. Vorsitzender)

Wie stets zur Erinnerung:

Bitte teilen Sie uns **Anschrifts-, e-mail- bzw. Kontoänderungen** schnellstmöglich unter m.nees@web.de mit, damit vor allem durch Rück-lastschriften keine unnötigen Kosten entstehen und die Möglichkeiten die Schule zu unterstützen dadurch nicht gemindert werden.

Mit freundlichen Grüßen

M. Nees, D. Ederberg

[Referat Verwaltung]